

1. Record Nr.	UNISA996308783603316
Autore	Michaelson Marcus
Titolo	Wir sind die Medien : Internet und politischer Wandel in Iran / Marcus Michaelson
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2311-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (353 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	AP 19664
Disciplina	955.0544
Soggetti	Internet; Demokratisierung; Iran; (Soziale) Medien; Zivilgesellschaft; Opposition; Blogs; Grune Bewegung; Politik; Social Media; Mediensoziologie; Politikwissenschaft; Civil Society; Politics; Sociology of Media; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Vorbemerkung 9 Einleitung 11 Theorie 21 1. Politische Transformation und Demokratisierung 23 2. Medien und politische Transformation 47 3. Das Internet - Mittel der Demokratisierung? 73 POLITISCHE TRANSFORMATION UND MEDIEN 101 1. Die Islamische Republik: Historische Wurzeln und politisches System 103 2. Strategische und konfliktorientierte Akteure in Irans politischer Elite 115 3. Die iranische Zivilgesellschaft 139 4. Medien in Iran 155 5. Nach der Wahlkrise: Zwischenbilanz 165 1. Internet in Iran: Entwicklung und staatliche Politik 171 2. Informationslandschaft im Wandel 197 3. Reform online: Die Webseite Emruz 219 4. Blogs als Gegenöffentlichkeit? 249 5. Irans soziale Bewegungen im Netz: Die Medien sind wir 281 Fazit 317 Anhang 327 Literatur 331 351
Sommario/riassunto	Ob »Twitter-Revolution« oder »Cyberdemokratie« - häufig prägen Schlagworte die Debatte zum politischen Potenzial des Internets. Jenseits von Mythisierungen untersucht Marcus Michaelson die Nutzung neuer Medien durch Opposition und Zivilgesellschaft im Iran - angefangen von den ersten Reformwebseiten über die Blogs von Journalisten und Frauenrechtlerinnen bis hin zu den sozialen Medien der Grunen Bewegung. Durch die Verknüpfung präziser Landeskenntnis mit Theorien der Politik- und Kommunikationswissenschaft entsteht

eine ebenso fundierte wie anschauliche Analyse der Leistungen und Grenzen von Internetanwendungen in Prozessen des politischen Wandels.

»Auf spannende und kenntnisreiche Weise hat Michaelsen in seinem Buch [...] geschildert, dass die im Internet entstandenen Debatten und kommunikativen Vernetzungen nicht nur die »konservative Führungsriege herausgefordert« haben, sondern zu einer Diversifizierung der Meinungsbildung im Inland sowie zur Wahrnehmung der iranischen Reformbewegung im Ausland geführt haben.« Christine Horz, Global Media Journal, 15.12.2013 »

Insgesamt stellt Michaelsens Arbeit einen wichtigen Beitrag zu einer Medienwissenschaft dar, die sich mit exzellenten Regionalkenntnissen und in transregionaler Perspektive den Zusammenhängen von Kommunikation, Politik und Nutzung von Medientechnologien widmet.«

Bettina Graf, DAVO, 36/37 (2014) »Ein solider und gut recherchierter Beitrag zur Erforschung der Rolle des Internets im zeitgenössischen Iran.« Rudiger Lohlker, Wiener Zeitschrift zur Kunde des Morgenlandes, 104 (2014) Besprochen in: GMK-Newsletter, 5 (2013) Portal für Politikwissenschaft, 9 (2013), Wahied Wahdat-Hagh Wiener Zeitung, 28.05.2013 www.qantara.de, 05.08.2013, Sarah Schaschek Asiatische Studien, 68/1 (2014), Urs Gosken
